

Inhalt

Prolog: Erinnernte Geschichte und Geschichtsbewusstsein	9
„Alles Erinnern geht an den Anfang, der das Ende enthält“	
Ein Gespräch mit Dieter Lattmann 1999	17
Erinnern an die Anfänge, um die Gegenwart zu verstehen	
1933 und der Aufmarsch einer politischen Glaubensbewegung	49
Auf dem Weg zur Macht	49
An der Macht	53
„Ein Reich, ein Volk, ein Gott!“ und der „Tag von Potsdam“	60
„Mit den Nationalsozialisten hatte ich niemals etwas gemein ...“	76
Die Deutschen Christen: <i>Heil Dir, mein Brandenburger Land!</i> ..	87
Deutsche Geschichtsvergessenheit 75 Jahre nach 1945 oder: das Hickhack um den Wiederaufbau der Potsdamer Garnisonkirche	92
Verborgene Erinnerung, verspätete Forschung, verpasste Aufklärung	99
„Ich bin am 10. Mai 1945 als Gefangener der Russen in Auschwitz eingeliefert worden“	107
Die Erinnerung mit der Zigarette	114
Der Fall des Kurt A. Körber und die Chaussee-Straße	116
„Albert! Der Herr ... möchte dich sprechen ...“	122
„Das Wissen schweigt, der Glaube ist verronnen“	
Die Erzählung einer Frau vom Jahrgang 1924	130
„Stolz weht die Flagge schwarzweißrot ...“	132
Schlüsselerlebnisse im Teenager-Alter	137
Wissen und Glauben	141
Lagerleben und Jungmädelerziehung	145
„Das Wissen schweigt, der Glaube ist verronnen“	150
Nachklang	154

„Ich habe auch immer wieder weggesehen“

Erinnerungen und Bekenntnisse eines Pfarrers, Jahrgang 1908	161
„So bin ich mitschuldig geworden ...“	164
Ein Augenzeuge, der „Kommissarbefehl“ und die Mörder vor Ort	194
Das Phänomen der selektiven Erinnerung	200
Ermittlungsprotokolle, Gerichtsakten und die Verurteilung von Kriegsverbrechen	207
SS-Obersturmbannführer <i>Erich Ehrlinger</i>	207
SS-Hauptsturmführer <i>Hans Kraus</i>	214
 Erinnerungen des Jakob Israelit, der unversehrt blieb in der Stadt Rēzekne in der Zeit von 1941–1944	 225
 Der Historiker als Therapeut	
Im Gespräch mit einem SS-Wachmann des KZs Sachsenhausen ...	233
Ein Schuldeingeständnis auf halbem Weg	253
 „Sag mir wo die Gräber sind ...“ – Zur Erinnerung an Ida Frank-Jauffron	 257
 Epilog: Das deutsch-deutsche Gewissen	 273
Das Vergessenkönnen und das ‚Seinsgeschick‘	273
Das gesplattene Gedächtnis oder: Mein erster Aufenthalt in der DDR	276
 Anhang	 293
Dokumente	294
Quellen	319
Literatur	320
Dank	325